

Kreativwirtschaft in Bochum

.: Stadt der Kreativwirtschaft

In Bochum schafft die Kreativwirtschaft Arbeitsplätze: Die Branche hat sich in letzten Jahren kraftvoll entwickelt. Heute arbeiten in Bochum mit etwa 7 800 Erwerbstätigen ebenso viele Männer und Frauen in der Kreativwirtschaft wie in der Bochumer Bauwirtschaft. Die Beschäftigtenzahlen wachsen noch immer überdurchschnittlich. Mit seinen kreativen Dienstleistern, Künstlern und Kulturschaffenden ist Bochum eines der kreativen Zentren in der Metropole Ruhr.



.: Wirtschaftsfaktor Kreativwirtschaft

Was mancher in der Region für eine vorübergehende Begleitscheinung des Kulturhauptstadtjahres 2010 hält, ist ein florierender Wirtschaftszweig: In Bochum generieren über 870 Unternehmen beachtliche Umsätze und Arbeitsplätze. Stärkste Teilbranchen sind Software/Games, Filmwirtschaft/TV-Produktion, Designbüros, Journalisten-/Nachrichtenbüros und die Darstellenden/Bildenden Künste. Trotz der sehr kleinteiligen Strukturen erreicht die Kreativwirtschaft mit 3,6 Prozent im Jahr 2006 einen beachtlichen Gesamtanteil an der Gesamtbeschäftigung in Bochum. Dies entspricht in etwa dem Gewicht der Bauwirtschaft. Zudem gibt die Bochumer Kreativwirtschaft dringend benötigte Impulse für die Produkt- und Serviceentwicklung in den klassischen Produktionsbranchen.

.: Definition Kreativwirtschaft

Unternehmen, die erwerbswirtschaftlich orientiert sind und sich mit der Produktion, Verteilung und/oder der medialen Verbreitung von kulturellen/kreativen Gütern und Dienstleistungen befassen. Nach der üblichen Branchenabgrenzung zählen dazu Designbüros, Architekturbüros, der Einzelhandel mit Büchern, Musikalien und Kunstgegenständen, Journalisten/Nachrichtenbüros, darstellende/bildende Künste, Literatur und Musik, Filmwirtschaft/TV-Produktion, Verlagsgewerbe/Tonträgerindustrie, Rundfunk/TV-Unternehmen, Museumsshops/Kunstaussstellungen, Software/Games und der Werbemarkt.

.: Mittelpunkt ViktoriaQuartier

Bochums Kreativszene ist bunt. Mittelpunkt ist das ViktoriaQuartier in der Bochumer Innenstadt. In dessen vibrierendem Herzstück, dem Bermuda3Eck, konzentrieren sich auf engstem Raum über 60 Kneipen, Clubs und Restaurants. In zahlreichen Büros haben sich Agenturen und Redaktionen eingerichtet. Im angrenzenden „Viertel vor Ehrenfeld“ hat sich rund um das renommierte Bochumer Schauspielhaus ein weiterer kreativer Hotspot mit vielfältigenschöpferischen Dienstleistungen entwickelt.



Weitere Standorte für die Kreativwirtschaft entstehen derzeit. So wird das „Musikzentrum Bochum“ mit einem multifunktional nutzbarem Gebäude, das auch die Umnutzung der Marienkirche umfasst, der zukünftige Mittelpunkt des ViktoriaQuartiers sein. Auch das Areal City-Tor Süd wird zu einem spannenden neuen Standort für die Kreativwirtschaft entwickelt. Verschiedenste Projekte prädestinieren das Areal als neues Zentrum für Performing Arts, Musik und Literatur.

.: Kreativ gründen

Bochum besitzt zudem mit dem Kulturwerk Lothringen ein besonderes Highlight für kreative Gründer: Durch Sanieren und Ausbauen von zwei historischen Zechengebäuden sind architektonisch anspruchsvolle Räumlichkeiten für junge Unternehmen aus allen Bereichen der Kreativwirtschaft entstanden.

.: Kreativ Ausbilden

- Hochschule Bochum - Fachbereich Architektur
- Ruhr-Universität Bochum - Medienwissenschaften
- NEU ab Ende 2011: SAE

.: Kreative Zusammenarbeit in der Metropole Ruhr

Regionale Zusammenarbeit spielt für die Bochumer Kreativwirtschaft eine große Rolle, da die Kreativen längst über die Stadtgrenzen hinweg agieren. Hier setzt ein neues Veranstaltungsformat CREATIVE STAGE an, das den Akteuren der Region eine Bühne zur Vorstellung ihrer Projekte bietet.

.: Ansprechpartnerin

Wirtschaftsförderung Bochum
Jungesellenstraße 8
44787 Bochum

Marion Behn

Tel.: +49 234 910-2450

Fax: +49 234 910-2434

E-Mail: mbehn@bochum.de

.: Die Kreativwirtschaft auf einen Blick

Statistische Daten*	
Erwerbstätige	7 800
Unternehmen	870
Umsätze	336.571.000,-- EUR

* Studie der Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH, 02/2010

.: Bochum im Zentrum des Ruhrgebiets

Mehr als 15 000 Unternehmen profitieren bereits von den Standortvorteilen der Stadt Bochum. Viele von ihnen sind im Dienstleistungssektor und in innovativen Technologiefeldern tätig. Schließlich hat sich die einstige Kohle- und Stahlstadt im Rahmen des Strukturwandels gründlich verändert. Bochum ist zentraler Wirtschaftsstandort im Ruhrgebiet, in dem die mittelständischen Unternehmen zu Motoren der Konjunktur und des Fortschritts geworden sind.

.: Allgemeine Standortinformationen

Statistische Daten	
Einwohner	376 319
Bevölkerungsdichte	2 532/km ²
SvB insgesamt	121 673
Arbeitslosenquote	10,2 %
Pendlersaldo	9 464
Anteil der Hochqualifizierten	10,2 %
Kaufkraftkennziffer gesamt	1,9536 Mrd. EUR
Kaufkraftkennziffer/Einwohner	5.164 EUR
Umsatzkennziffer gesamt	2,0258 Mrd. EUR
Umsatzkennziffer/Einwohner	5.351 EUR

Steuersätze in Bochum 2011

Grundsteuer A	Hebesatz	seit 1998	250 v. H.
Grundsteuer B	Hebesatz	seit 2010	525 v. H.
Gewerbsteuer	Hebesatz	seit 2009	460 v. H.